



## Herstellung attraktiver Poster

frei nach „Producing punchy posters“ Trends in Cell Biology (Vol 6),  
Jänner 1996; Veronika EBERT

Es ist geschafft, ein erfolgreiches Schülerprojekt liegt hinter Ihnen, Sie würden die Ergebnisse gerne anderen präsentieren. Kein Problem, Sie sitzen an ihrem Computer, der Text fließt aus Ihren Fingern. Heraus kommen sechs Seiten Schriftgröße 10, ohne Zeilenabstand. Ein paar Bilder dazu, fertig. Doch leider, auf der Tagung bleibt niemand bei Ihrem Poster stehen.

Damit das nicht passiert, ein paar Tipps für gute Postergestaltung:

Poster sind keine vergrößerten Publikationen, Sie sollen in aller Kürze die Essenz Ihrer Arbeit präsentieren.

Poster sollen attraktiv sein, so eine Art Werbung für das, was Sie tun. Will es jemand genauer wissen, kann er Sie noch immer ansprechen, oder ein Mail schicken.

Und wie? Ganz einfach, Sie müssen nur das Wort „POSTER“ richtig interpretieren.

### **„P“ – prepared and planned**

2 Wochen vorher anzufangen ist nicht übertrieben. Natürlich arbeitet man nicht die ganze Zeit daran, aber zwischendurch kommen immer wieder gute Ideen, wie man eine Sachverhalt gut präsentieren könnte. Sammeln Sie Abbildungen, die Blicke anziehen, und gut zum Thema passen. Beim Titel kurz fassen, in der Kürze liegt die Würze, das Allerwichtigste sollte darin vorkommen.

### **„O“ - one main theme**

Nicht alle Details müssen vorkommen, heben Sie den wichtigsten Aspekt ihrer Arbeit hervor. Konzentrieren Sie sich auf ein Thema, das sie klar und anschaulich hervorheben. Weniger ist meistens mehr!

### **„S“ – simple pictures**

komplizierte Abbildungen überblickt keiner so schnell, daher Bilder wählen, die einfach sind, wenn möglich auch Blicke anziehen. Wann immer möglich, Bilder statt Erklärungen: „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“! Kinderbücher sind spitze!

### **„T“ -tables minimal**

Lange, unüberichtliche Tabellen schaut sich in der Hektik der Posterpräsentation sicher keiner an.

### **„E“ -explain itself**

Poster leicht lesbar machen, ohne dass viele Erklärungen nötig wären, dafür ist in der Hektik der Tagung keine Zeit!

### **„R“ -readable at 2 meters**

Das absolute Minimum für die Schriftgröße ist 5 mm, aber größer ist auf jeden Fall besser.  
Besser Bilder statt viel Text!

Für den Transport: entweder rollen (Seite mit den Bildern auf der Aussenseite, oder, noch einfacher zu transportieren, mehrere Stücke, die nicht größer als A3 sind.

**Und nun zur Praxis:**

- mindestens 3cm Schriftgröße für den Titel
- mindestens 2 cm Schriftgröße für Überschriften
- mindestens 1 cm Schriftgröße für den Text
- 130 Worte sind genug!